

CIP3-VERARBEITUNG

BENUTZERHANDBUCH

6506098000

*FUJIFILM Electronic Imaging Ltd.
Fujifilm House
Boundary Way
Hemel Hempstead
Hertfordshire HP2 7RH
England*

*Tel.: 01442 213440
Fax: 01442 343432
Registriernummer: 3244452*

WICHTIG: Fujifilm Produkte sind so konstruiert, dass sie bei sachgemäßer Verwendung (gemäß der mitgelieferten Dokumentation) und bei uneingeschränkter Beachtung der in diesem Dokument enthaltenen Sicherheitsvorkehrungen sicher sind und kein

Dieses Produkt darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht kopiert und kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Weitere Informationen können Sie beim Training und Technical Publications-Manager unter der auf der Titelseite dieses Handbuchs genannten Adresse anfordern.

Bei der Erstellung des Handbuchs wurden die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zur Verfügung stehenden aktuellsten Informationen verwendet. Alle Abweichungen zwischen Handbuch und Produkt sind auf Verbesserungen zurückzuführen, die nach der Veröffentlichung des Handbuchs vorgenommen wurden. Änderungen, technische

WARNUNG: Alle in dieser Anleitung erwähnten Sicherheitsmaßnahmen sind unbedingt jederzeit einzuhalten. Daher muss die zum Lieferumfang dieses Produkts gehörende und in Verbindung mit diesem Produkt eingesetzte Dokumentation VOR Inbetriebnahme der in diesem Dokument beschriebenen Geräte durchgelesen werden.

VORSICHT: FUJIFILM Electronic Imaging Ltd kann nicht für Verluste oder Schäden an Kundendaten haftbar gemacht werden, die von nicht autorisierten, dritten Personen beim Aufrufen des Systems verursacht werden. Für den Fall, dass Fujifilm Computerviren feststellen sollte, die das System beeinflussen, werden die Kunden entsprechend von Fujifilm benachrichtigt. Fujifilm rät seinen Kunden jedoch, ihre eigenen Vorkehrungen gegen nicht autorisierte Zugriffe zu treffen.

MARKEN und COPYRIGHT: Fuji und Fujifilm sind Marken von Fuji Photo Film Co., Ltd, die bei verschiedenen Jurisdiktionen eingetragen sein können; Luxel, Celix, FineScan, Celsis, C-dot, C-Scan, Quattro, Lanovia, ColourKit und Celebrant sind Marken von FUJIFILM Electronic Imaging Ltd, die bei verschiedenen Jurisdiktionen eingetragen sein können; Adobe, Accurate, PageMaker, Illustrator, PostScript, Photoshop und Type Manager sind Marken von Adobe Systems Inc., die bei verschiedenen Jurisdiktionen eingetragen sein können; Windows und Windows NT sind Marken von Microsoft Corporation, die bei verschiedenen Jurisdiktionen eingetragen sein können; alle anderen Firmennamen, -produkte und Markennamen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Hinweise zu diesem Handbuch

Vielen Dank für den Kauf dieses Produkts von Fujifilm Electronic Imaging Ltd. Dieses Handbuch ist ein Leitfaden für den Betrieb des CIP3-Tools. Der Benutzer findet hier alle Informationen für den Umgang mit der Applikation, so dass er vollständige Kontrolle über die Ausgabequalität der Bilder hat.

Den Bedienern wird empfohlen, alle Sicherheitshinweise und Anweisungen zu diesem Produkt zu lesen.

INHALTSVERZECHNIS

Chapter 1 Benutzung des CIP3-Tools

Einführung.....	1-1
Verwenden des CIP3-Tools.....	1-2
Funktionen der Werkzeugleiste.....	1-3
Menü "File".....	1-5
Menü "Edit".....	1-7
Sheet.....	1-9
Orientation.....	1-10
Negative.....	1-10
Calibration.....	1-11
Menü "View".....	1-13
Menü "Options".....	1-14
Maßeinheiten.....	1-15
CIP3 Enabling Key.....	1-15
Environment.....	1-15
Default Image Orientation.....	1-16
CIP3 Output.....	1-16
Menü „Profiles“.....	1-20
CIP3 Profiles.....	1-20
New CIP3 Profile.....	1-22
Rename CIP3 Profile.....	1-30
Modify CIP3 Profile.....	1-30
Delete CIP3 Profile.....	1-30
CIP3 Transfer Curves.....	1-31
New CIP3 Transfer Curve.....	1-31
Rename CIP3 Transfer Curve.....	1-34
Modify CIP3 Transfer Curve.....	1-34
Delete CIP3 Transfer Curve.....	1-34
CIP3 Name Templates.....	1-36
New CIP3 Name Template.....	1-36
Rename CIP3 Name Template.....	1-40

Modify CIP3 Name Template.....	1-40
Delete CIP3 Name Template	1-40

Chapter 2 Verwenden von CIP3-Profilen mit Celebrant RIP

Einführung.....	2-1
Das Fenster „CIP3-Profil“	2-1

1

KAPITEL

BENUTZUNG DES CIP3-TOOLS

<i>Einführung</i>	1-1
<i>Verwenden des CIP3-Tools</i>	1-2

Einführung

Mit der CIP3-Tool-Anwendung können Sie gerasterte Bilevel-Ausgabebilder von Celebrant RIP in einer Datei mit CIP3-Format zu Halbton-Voransichtsbildern mit niedriger Auflösung konvertieren. Mit diesen Bildern erhalten Sie Informationen zur Druckfarbenkanaldichte für Druckerpressen.

Sie können das CIP3-Tool als eigenständiges Gerät zur Verarbeitung von ausgewählten Bilevel-Bildern im TIFF-Format oder aus der Celebrant RIP-Workstation benutzen, auf der Sie auch die Separationsdateien in einem ausgewählten Job automatisch auswählen können.

Diesem Tool wurde eine neue Funktion hinzugefügt, mit der Sie ein **CIP3-Profil erstellen können**. Dabei handelt es sich um einen Satz Parameter, die alle zur Erstellung von CIP3-Dateien benötigten Informationen enthalten. Wenn ein CIP3-Profil einmal erstellt wurde, kann es von der jeweiligen Celebrant RIP-Software dazu benutzt werden, mit den Jobtickets automatisch CIP3-Dateien zu erstellen, ohne dass das Tool gestartet werden muss.

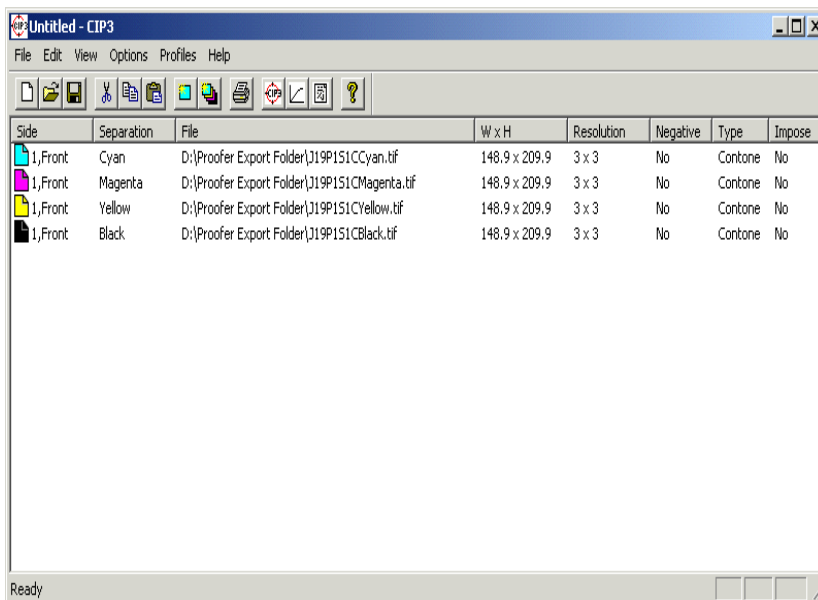
Das CIP3-Tool liest die endgültigen gerasterten Separationen und zählt die Punkte auf dem Film eines jeden Bildpunkts im Voransichtsbild. Die Voransichtsbilder repräsentieren genau den belichteten Bereich auf dem Film und enthalten alle Kalibrierungskurven, die bei der Erstellung der gerasterten Ausgabe angewendet werden.

Separationsdateien werden von einer Festplatte in das CIP3-Tool eingegeben. Die Separationsdateien müssen auf die Festplatte geschrieben werden und dort verbleiben, bis das CIP3-Tool gestartet wurde. Auf Celebrant-Systemen müssen Sie die Ausgabe so einstellen, dass sie auf die Festplatte geschrieben wird; es wird zudem empfohlen, die automatische Löschung von Jobs zu deaktivieren, damit die Dateien nicht nach dem Senden zum ImageSetter gelöscht werden.

Das CIP3-Tool kann auch Halbton-Voransichtsbilder in das CIP3-Format verarbeiten. Um diese Funktion zu benutzen, stellen Sie sicher, dass TIFF-Voransichtsdateien mit einer Auflösung von 2 Pixel/mm erstellt werden. Obwohl diese Dateien schneller verarbeitet werden können, weisen sie keine Kalibrierung wie beispielsweise eine auf die Bilder angewendete Filmlinearisation auf. Sie werden aber feststellen, dass diese Bilder für die Einstellung von Druckfarbenschlüsseln durchaus ausreichend sein können. Wenn eine Korrektur erforderlich ist, können Sie mit dem CIP3-Tool der CIP3-Ausgabe Kalibrierungskurven hinzufügen, damit die Transformationsmerkmale zwischen den Voransichtsbildern und der Platte berücksichtigt werden.

Verwenden des CIP3-Tools

Starten Sie das CIP3-Tool, indem Sie auf das Anwendungssymbol oder auf die Verknüpfung doppelklicken. Das CIP3-Fenster erscheint.



Im CIP3-Beispielfenster oben sehen Sie vier Separationen, die für eine Verarbeitung in eine CIP3-Ausgabedatei ausgewählt wurden.

Das CIP3-Fenster enthält acht Spalten:

Side: Eine CIP3-Datei kann mehrere Bögen enthalten und jeder Bogen kann eine Vorder- und eine Rückseite haben. In dieser Spalte wird angegeben, auf welchem Bogen und welche Seite die Separation positioniert werden soll.

Separation: Der Name der Separation. Standardprozessfarbseparationen müssen „Cyan“, „Magenta“, „Yellow“ und „Black“ genannt werden.

File: Der Dateipfadname in Windows für die gerasterte Bilevel- oder Halbtonvoransichtsdatei, die mit dieser Separation verbunden ist.

W x H: Die Breite und Höhe des Separationsbilds in den derzeit gewählten Maßeinheiten.

Resolution: Die Auflösung des Separationsbilds in den derzeit gewählten Einheiten.

Negative: Verarbeitet das Separationsbild als Negativ (Yes). Wenn „Ja“ gewählt wurde, werden die Daten für das Voransichtsbild der Separation in ein Positiv konvertiert.

Type: Der für die Separation gewählte Dateityp: Gerasterte Bilevel-Datei mit hoher Auflösung oder eine bereits verarbeitete Halbton-

Voransichtsdatei mit niedriger Auflösung. Wenn eine Composite-Voransichtsdatei gewählt wird, wird hier auch „Composite“ angegeben.

Impose: Wenn „Ja“ gewählt wurde, handelt es sich bei der ausgewählten Datei um eine Basissignatur, auf der andere Dateien ausgeschossen sind. Das CIP3-Tool fügt das endgültige ausgeschossene Ergebnis für das Voransichtsbild in die CIP3-Datei ein. Solche Dateien können nur mit der Option „Insert Celebrant Job“ gewählt werden (siehe Abschnitt 1.2.3).

Wählen Sie eine Separation in der Spalte „Side“, indem Sie auf die Separation klicken und sie so markieren. Wenn Sie auf die Separation doppelklicken, wird das in Abschnitt 1.2.3. beschriebene Fenster für die Auswahl und die Bearbeitung der Separation geöffnet.

Funktionen der Werkzeugleiste

Jede Schaltfläche in der Werkzeugleiste stellt eine Verknüpfung zu Funktionen in den Menüs bereit. Die einzelnen Funktionen sind in den jeweiligen Menüabschnitten beschrieben.



Menü „File“ - **New**.



Menü "File" – **Open...**



Menü „File“ - **Save**.



Menü „Edit“ – **Cut**.



Menü „Edit“ – **Copy**.



Menü „Edit“ – **Paste.**



Menü „Edit“ – **Insert Separation....**



Menü „Edit“ – **Insert Celebrant Job....**



Menü „Datei“ – **Create CIP3....**



Menü „Profiles“ – **CIP3 Profiles.**



Menü „Profiles“ – **CIP3 Transfer Curves.**

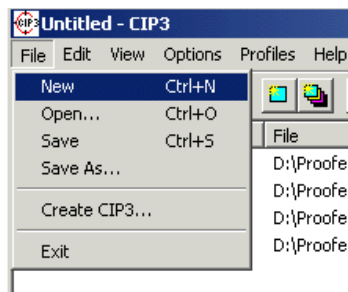


Menü „Profiles“ – **CIP3 Name Templates.**



Menü „Hilfe“ – **About CIP3....**

Menü "File"

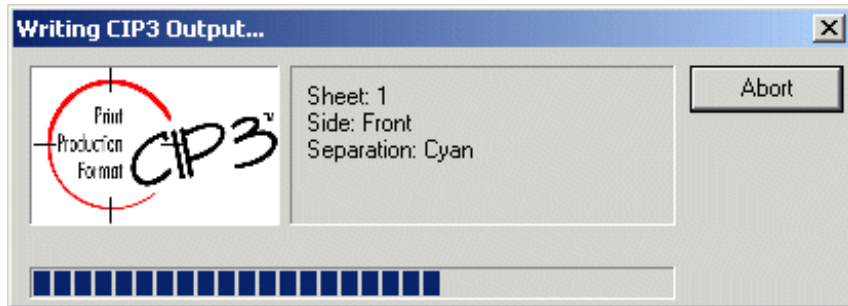


Mit **New** können Sie alle im CIP3-Fenster aufgeführten Separationen löschen. Ein Bestätigungsfeld erscheint. Klicken Sie auf OK, um die Liste zu löschen.

Open..., **Save** und **Save As...** sind gegenwärtig deaktiviert.

Mit **Exit** schließen Sie das Fenster und beenden die CIP3-Anwendung. Alle nicht mit **Save Settings** gespeicherten Einstellungen gehen verloren.

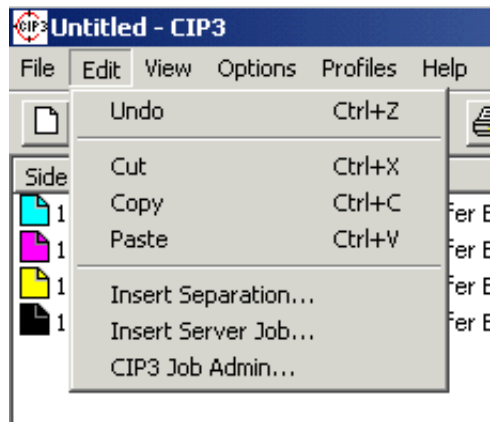
Wählen Sie **Create CIP3...**, wenn Sie alle zu benutzenden Separationen und die gewünschten CIP3-Ausgabeoptionen gewählt haben und mit der Erstellung der CIP3-Datei beginnen möchten. In einem standardmäßigen Fenster „Speichern unter ...“ fordert das CIP3-Tool Sie zu Eingabe des Namens der Datei auf, in die die Datei im CIP3-Format geschrieben werden soll. Sie können die CIP3-Daten auf einen beliebigen Datenträger in Ihrem System oder in einem anderen System schreiben, das ein von Windows anerkanntes Dateisystem benutzt. Wählen Sie die Ausgabedatei und klicken Sie dann auf „Save“. Es erscheint ein Fenster mit einer Fortschrittsanzeige.



Die Fortschrittsanzeige zeigt den Fortschritt der Verarbeitung der Separationsdatei(en) in das CIP3-Format an. Textnachrichten geben die geschätzte Zeit, die für den Abschluss der Verarbeitung notwendig ist, sowie Einzelheiten darüber an, welcher Bogen und welche Separation gerade verarbeitet wird.

Sie können die Erstellung der CIP3-Datei jederzeit abbrechen, indem Sie auf **Abort** klicken. Das Zielsystem enthält dann eine nicht vollständige und wahrscheinlich nutzlose CIP3-Datei.

Menü "Edit"



Die Option **Undo** ist gegenwärtig deaktiviert.

Mit **Cut** wird die gegenwärtig ausgewählte Separation aus der Separationenliste entfernt und im Zwischenspeicher abgelegt. Eine bereits im Zwischenspeicher befindliche Datei geht verloren.

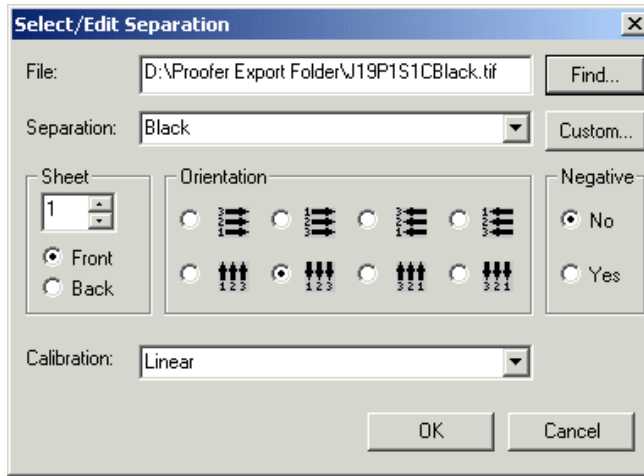
Mit **Copy** wird eine Kopie der gegenwärtig ausgewählten Separation im Zwischenspeicher abgelegt. Eine bereits im Zwischenspeicher befindliche Datei geht verloren.

Mit **Paste** wird eine gegenwärtig im Zwischenspeicher befindliche Separation in die Separationenliste eingefügt.

Wenn eine Kopie einer Separation in die Separationenliste eingefügt wurde, klicken Sie auf die hinzugefügte Separation, um ihre Einzelheiten zu ändern (es sei denn, Sie möchten eine doppelte Separation für dieselbe Seite auf demselben Bogen in der CIP3-Datei haben). Das Fenster „Select/Edit Separation“ erscheint. Klicken Sie auf **OK**, damit die vorgenommenen Änderungen in der Separationskopie aktiviert werden.

Mit **Insert Separation...** wird der Separationenliste eine neue Separation hinzugefügt. Das Fenster „Select/Edit Separation“ erscheint, in dem Sie eine neue Separation hinzufügen oder die Einzelheiten einer bereits in der Liste vorhandenen Separation

ändern können.

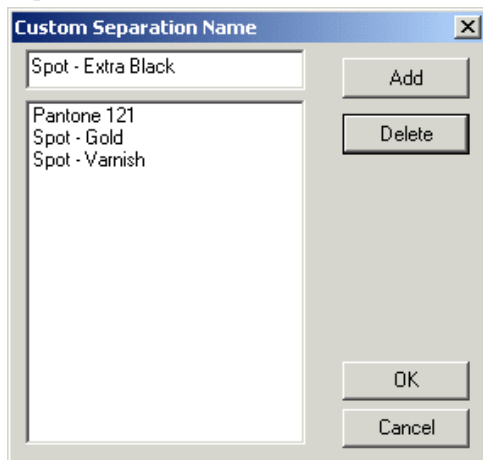


Wählen Sie im Fenster „Select/Edit Separation“ den Namen der Separation in der Separationskombination. Die Standardprozessfarben müssen „Cyan“, „Magenta“, „Yellow“ und „Black“ genannt werden, um die CIP3-Anforderungen zu erfüllen. Wenn Sie ein Vier-Farben-Composite-Bild wählen, wählen Sie eine der hier angegebenen vier Farben, um anzugeben, welche der vier Separationen in der Datei benutzt werden sollen.

Der Pfadname der Bilevel-TIFF-Datei, welche das gerasterte Bild für die Separation enthält, erscheint im Feld „File“. Sie können entweder den Pfadnamen in das Feld eingeben oder auf **Find...** klicken, um ein Standardsuchfenster zu öffnen, mit dem Sie die Datei suchen und auswählen können.

Weitere Separationsnamen können bei Bedarf hinzugefügt werden. Wenn Sie einen eigenen Separationsnamen hinzufügen möchten, klicken Sie auf **Custom**, um das Fenster für benutzerdefinierte

Separationsnamen zu öffnen:



Im Fenster für benutzerdefinierte Separationsnamen können Sie die Namen benutzerdefinierter Separationen verwalten. Zum Hinzufügen eines neuen Separationsnamens geben Sie den Namen in das oberste Feld ein. Klicken Sie auf **Add**, um den neuen Namen der Liste hinzuzufügen.

Klicken Sie zum Löschen von Separationsnamen auf den oder die entsprechenden Namen in der Liste aller Separationsnamen, um ihn bzw. sie zu markieren, und klicken Sie dann auf **Delete**.

Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Fenster zu schließen, oder klicken Sie auf **Cancel**, um das Fenster ohne Speichern der Änderungen zu schließen.

Beachten Sie, dass alle Änderungen sich nur auf die aktuelle Ausführung des CIP3-Tools auswirken. Um Änderungen in der Liste der Separationsnamen permanent zu speichern, wählen Sie im Optionsmenü **Save Settings**.

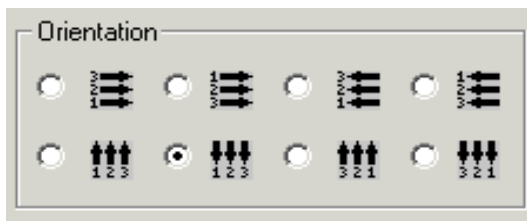
Sheet



Bei Bögen, die eine Vorder- und eine Rückseite aufweisen: Mit **Sheet** können Sie angeben, auf welchem Bogen und welche Seite die Separation positioniert werden soll. Die Bogennummer kann zwischen 1 und 999 liegen, wobei 1 den ersten Bogen bezeichnet. Es

gibt keine Einschränkungen, welche Bögen vorhanden sein können. Beachten Sie, dass sich diese Funktion auf die überarbeitete Version CIP3 3.0 bezieht. Ihre Druckerpresse kann möglicherweise nicht mehr als jeweils einen Bogen verarbeiten oder benutzen.

Orientation

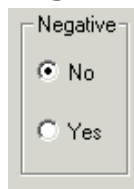


In der CIP3-Datei muss bei der Eingabe in die Druckerpresse die Ausrichtung der gerasterten Filme oder der Platte angegeben sein. Die Ausrichtung der erstellten Voransichtsbilddaten entspricht der Ausrichtung der gerasterten Originalseparationsdaten. Bei einem Celix Drum ImageSetter wird die vordere Kante des aus dem ImageSetter austretenden Films „oben“ genannt, die Richtung der Schnellscandaten (Pixelzeilen) ist von „oben“ nach „unten“ und die Richtung beim langsamen Scannen von links nach rechts. Dies ist die Standardeinstellung.

Wählen Sie das Bild aus, das die erforderliche Ausrichtung aufweist. Die Pfeile in jedem Bild zeigen die Richtung der Pixel und die Nummern die Richtung an, in der die Scanzeilen gescannt werden.

Die Ausrichtung von Celebrant-Voransichtsbildern ist auf Bildschirm-Viewer ausgelegt, und das schnelle Scannen erfolgt normalerweise von links nach rechts und das Zeilenscannen von oben nach unten.

Negative



Wählen Sie **Yes**, wenn Sie bei der Erstellung des Voransichtsbilds negative Separationsdaten in positive Daten konvertieren möchten.

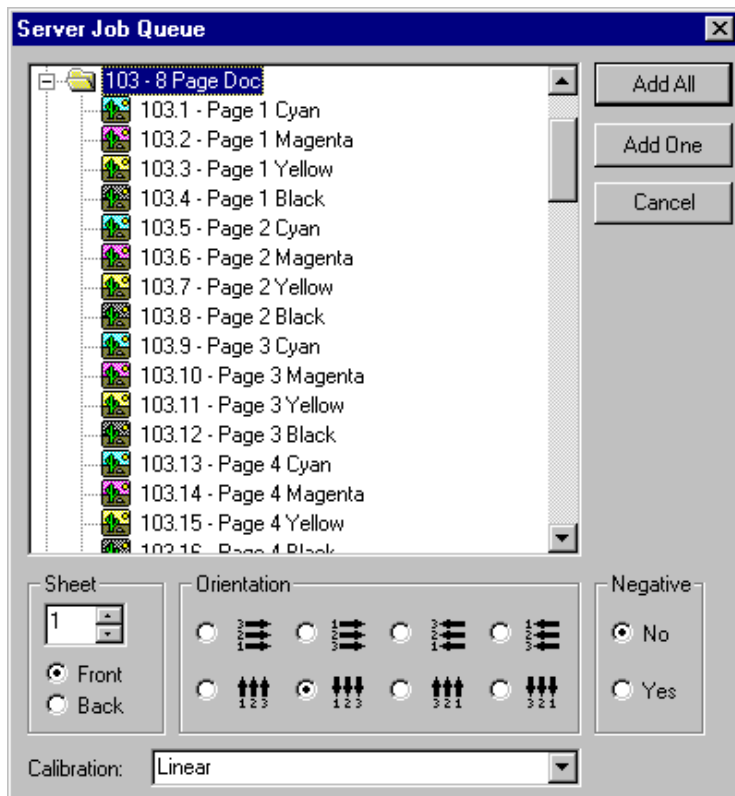
Calibration



Sie können zusätzliche Film- und Plattenkalibrierung anwenden, um die Übertragung der Voransichtsbilddaten zum Druckerpressensystem zu steuern. Mit der Kalibrierungskombination können Sie eine lineare Kalibrierung wählen, die auf die CIP3-Datei angewendet wird und deren Daten nicht beeinflusst. Anleitungen zum Hinzufügen dieser Kalibrierungskurven sind von FUJIFILM erhältlich.

Klicken Sie auf **OK**, um die Separation der Separationenliste im CIP3-Fenster hinzuzufügen. Wenn es sich bei der Separations-TIFF-Datei nicht um den korrekten Bilevel-Dateityp handelt, wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Separation wird der Liste nicht hinzugefügt. Wenn die Separation nicht hinzugefügt werden soll, klicken Sie auf **Cancel**.

Wenn Sie im Menü "Bearbeiten" die Option **Server Job...** wählen, rufen Sie eine Liste der aktuellen Jobs aus dem Celebrant RIP an und zeigen sie im Fenster der Server-Jobwarteschlange an.



In diesem Fenster sind die Jobs und die mit ihnen verknüpften Bilddateien in einer Baumstruktur aufgeführt. Anfänglich werden nur die Jobnamen angezeigt. Wenn Sie auf das **+**-Feld neben dem Ordnersymbol in der Baumliste klicken, werden alle mit diesem Job verknüpften Bilder (sofern welche existieren) eingeblendet. Wenn Sie auf das **-**-Feld klicken, werden die Dateien wieder ausgeblendet.

Für jedes Bild werden in der Liste die Job- und Unterjobnummer, die Seitennummer und der Name der Separation angezeigt. Das danebenstehende Symbol zeigt den Dateityp an. "Kaktus"-Symbole sind Halbtonbilder, die "Punktmatrix"-Symbole stehen für Bilevel-Bilder.

Um ein Bild auszuwählen, klicken Sie auf ein Bild oder auf einen Jobnamen in der Liste.

Um ein Bild und alle Bilder derselben Seite und desselben Typs zur Liste der Separationen hinzuzufügen, klicken Sie auf **Add All**. Wenn

Sie einen Jobnamen wählen und auf **Add All** oder **Add One** klicken, werden das erste Unterjob-Bild für diesen Job und alle folgenden Bilder derselben Seitennummer und desselben Typs hinzugefügt.

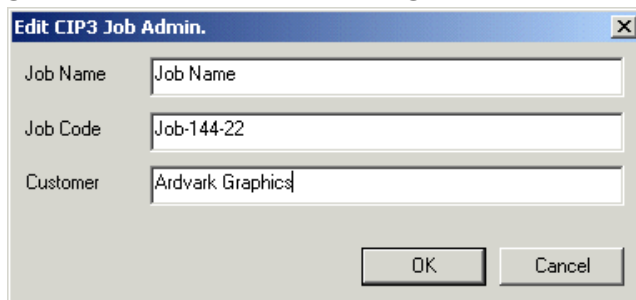
Wenn Sie ein einzelnes Bild auswählen und auf **Add One** klicken, wird dieses der Liste der Separationen hinzugefügt.

Die Optionen **Sheet**, **Orientation** und **Negative** entsprechen denen im Fenster „Select/Edit Separation“ und beziehen sich auf alle Bilder, die unter Verwendung dieses Fensters zu der Liste der Separationen hinzugefügt werden.

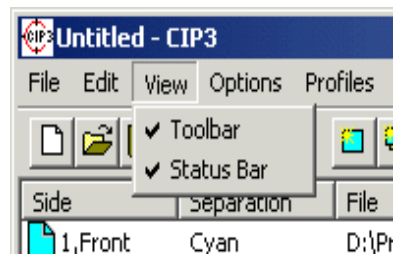
Cancel schließt das Fenster, ohne dass Separationen zur Liste hinzugefügt werden.

Beachten Sie, dass ein Vierfarben-Composite-Voransichtsbild der Separationenliste viermal hinzugefügt wird (einmal pro Farbe).

Wenn Sie **CIP3 Job Admin...** wählen, können Sie zusätzliche Verwaltungsangaben für CIP3 hinzufügen. Wenn **CIP3 Job Admin...** gewählt wird, erscheint das folgende Fenster:

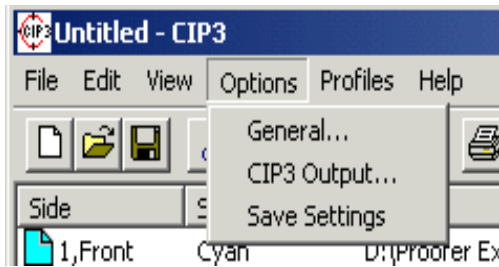


Menü "View"



Mit diesem Menü können Sie die Werkzeugleiste sowie andere Steuerungen ein- und ausblenden, auch wenn keine Statusleiste unten im Fenster angezeigt wird.

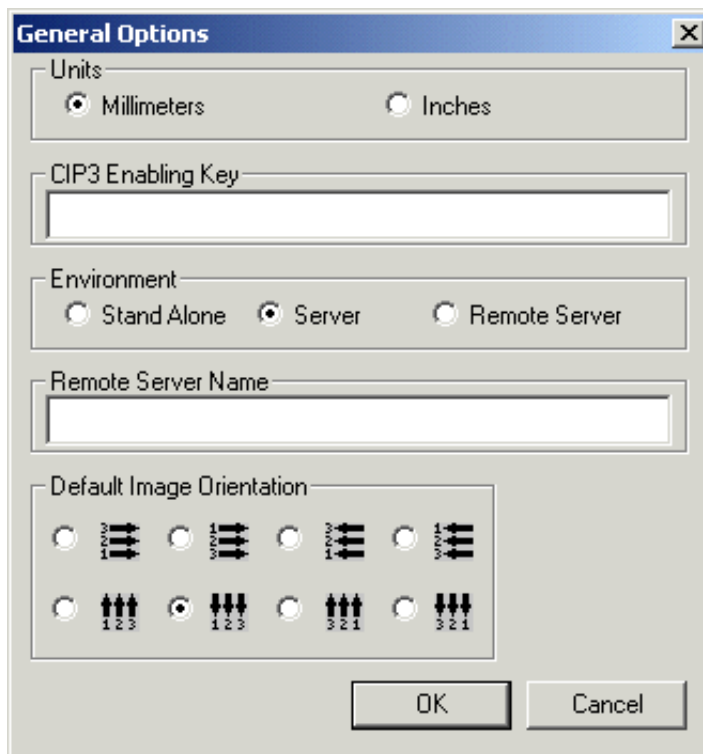
Menü "Options"



Die Optionen **General** und **CIP3 Output** in diesem Menü steuern die verschiedenen Verarbeitungs- und Darstellungsoptionen.

Mit **Save Settings** speichern Sie alle aktuellen Optionen in einer Datei (mit dem Namen cip3.ini im Ordner, von dem aus das CIP3-Tool gestartet wurde), die zur Initialisierung dieser Optionen beim nächsten Ausführen des CIP3-Tools verwendet wird.

Wenn Sie **General...** wählen, wird das Fenster mit den allgemeinen Optionen geöffnet.



Maßeinheiten

Wählen Sie Millimeter oder Zoll.

Units
 Millimeters Inches

CIP3 Enabling Key

CIP3 Enabling Key

Das CIP3-Tool erfordert einen Kennwortschlüssel, um eine vollständige CIP3-Ausgabedatei erstellen zu können, obwohl alle anderen Funktionen auch ohne Kennwort ausgeführt werden können. Geben Sie das Kennwort, das mit der Celebrant RIP-Software mitgeliefert wurde, in das Feld „CIP3 Enabling Key“ ein und klicken Sie auf **Save Settings**, damit das Kennwort im System gespeichert wird.

Beachten Sie, dass Sie kein Kennwort eingeben müssen, wenn Sie das Tool mit einem Celebrant-System verwenden und das Kennwort für CIP3 in der Server-Software geladen ist.

Environment

Environment
 Stand Alone Server Remote Server

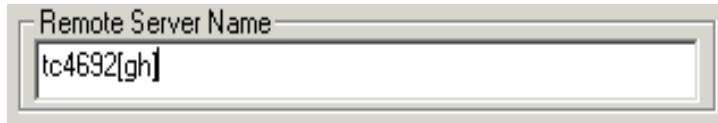
Die Einstellung dieses Umgebungsfelds hängt davon ab, auf welchem Computer Sie dieses Programm und auf welchem Sie das Celebrant-Hauptprogramm ausführen.

Wenn Sie das CIP3-Tool auf demselben Computer wie das Hauptprogramm einsetzen, müssen Sie **Environment** auf **Server** setzen. Wählen Sie **Stand Alone**, wenn das CIP3-Tool auf einem anderen Computer ausgeführt wird.

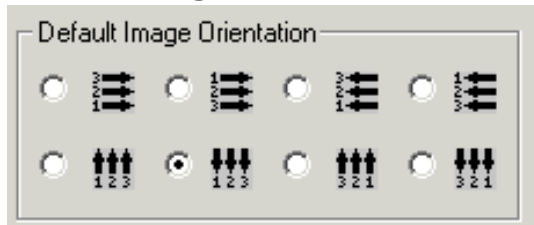
Remote Server wird benutzt, wenn Sie das CIP3-Tool auf einer Workstation ausführen, die vom RIP-Server getrennt ist. Bei der Verwendung dieser Option müssen Sie den Namen des Servers eingeben, an den Sie das Tool anschließen wollen.

Zudem benötigen Sie die Option „Map Network Drive...“, um die Festplatten des entfernten Servers für den Computer zugänglich zu

machen, auf dem Sie das CIP3-Tool ausführen. Dabei können den Festplatten Laufwerksbuchstaben zugewiesen werden, die sich von denen auf dem Server unterscheiden. Sie müssen daher angeben, welches lokale Laufwerk bzw. welche lokalen Laufwerke für die Zuweisung benutzt wurden. Geben Sie bei der Eingabe des Namens des entfernten Servers einen oder mehrere Laufwerksbuchstaben in eckigen Klammern [] wie unten dargestellt ein, um anzuzeigen, welche Laufwerksbuchstaben das CIP3-Tool auf Bilddateien vom Server überprüfen soll.



Default Image Orientation

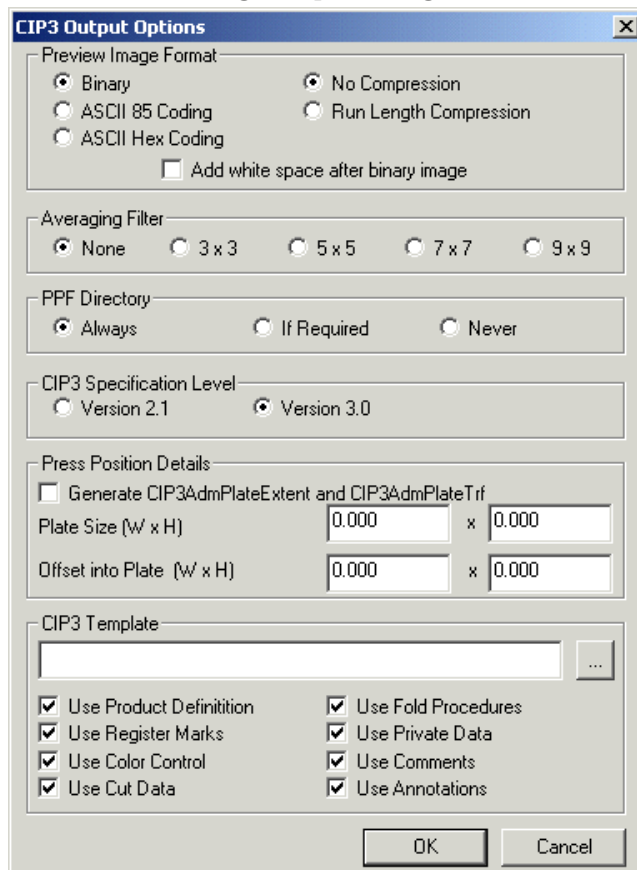


Mit dieser Option können Sie die standardmäßige Ausrichtung beim Start festlegen. Wählen Sie dazu die voraussichtlich am meisten genutzte Ausrichtung.

CIP3 Output

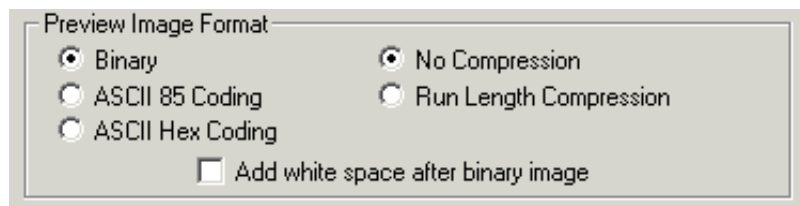
Wenn Sie im Menü „Options“ **CIP3 Output...** wählen, wird das Fenster

mit den CIP3-Ausgabeoptionen geöffnet.



Mit diesen Einstellungen können Sie festlegen, wie die CIP3-Ausgabedatei formatiert sein soll.

Preview Image Format

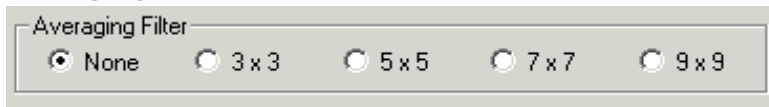


Hier wählen Sie, wie die Daten des Voransichtsbilds in der CIP3-Datei kodiert sein sollen. Das hängt davon ab, wie die Datei an die Druckerpresse übertragen werden soll und welches Format die Druckerpresse verarbeiten kann. Die Optionen **ASCII 85 Coding** und **Run Length** bieten einen guten Kompromiss für Dateigröße und

Lesbarkeit.

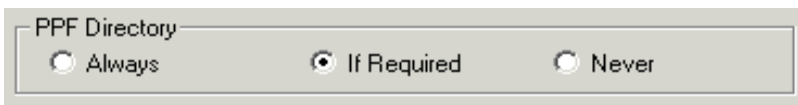
Für Komori Benutzer steht die Option **Add white space after binary image** zur Verfügung, die eine Umgehung für eine Einschränkung des Komori CIP3-Readers bietet.

Averaging Filter



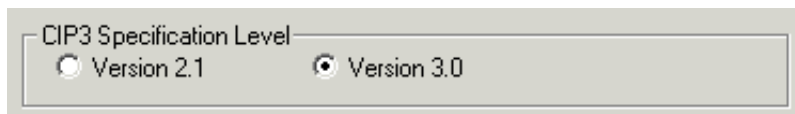
Bei der Erstellung von Voransichtsbildern wird ein Entrausterungsverfahren angewendet, das Artefakte erstellt, die bei der Anzeige des Bilds auf dem Monitor sichtbar sind. Allerdings beeinträchtigt dies nicht den Betrieb der Druckfarbenkanäle auf der Druckerpresse. Sie können diese Artefakte entfernen, indem Sie einen der vier Mittelungsfiler auswählen, der die Pixel im Voransichtsbild glättet. Der 3-x-3-Filter mittelt einen Bereich von 3 Pixel Breite mal 3 Pixel Höhe. Beachten Sie, dass bei Verwendung eines Mittelungsfilters die Schärfe des auf dem Bildschirm angezeigten Bilds reduziert wird.

PPF Directory



Wenn die Druckerpresse CIP3-Dateien verarbeiten kann, die mehrere Bögen enthalten (CIPs Version 3.0), ist am Anfang der Datei ein Verzeichnis erforderlich, das auf den Dateiversatz verweist, an dem jeder Bogen beginnt. Ein Verzeichnis ist nicht unbedingt erforderlich, wenn die Datei nur einen Bogen enthält.

CIP3 Specification Level



Das CIP3-Tool kann CIP3-Dateien in der Version 2.1 oder mit den neueren 3.0-Formatspezifikationen erstellen. Wählen Sie die für die Druckerpresse geeignete Version. Wenn Sie Version 2.1 wählen, versuchen Sie nicht, mehrere Bögen in einer CIP3-Datei auszugeben.

Press Position Details

Die von Ihnen gewählte Separation kann kleiner als die Platte der Druckerpresse oder die Platte der Druckerpresse kann kleiner als der gesamte Pressendruckbereich sein. Wenn die Druckerpresse die Tags CIP3AdmPlateExtent und CIP3AdmPlateTrf tags akzeptieren und benutzen kann, um die Position des Filmbilds innerhalb eines größeren Plattenbereichs anzuzeigen, können Sie die Option **Generate CIP3AdmPlateExtent and CIP3AdmPlateTrf** wählen und in die Felder für die Plattengröße Werte für die volle Größe des Druckbereichs und in die Versatzfelder Werte für den Versatz von der unteren linken Ecke dieses Bereichs eingeben, in den der „Film“ platziert wird. Bei jeder dieser Werteingaben bezieht sich der erste Wert auf die Breite der Druckerpresse und der zweite Wert auf die Höhe des Druckbereichs. Die Werte werden in den im Fenster der allgemeinen Optionen eingestellten Maßeinheiten angegeben.

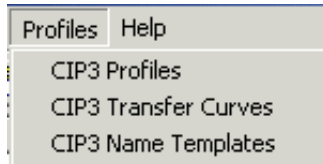
CIP3 Template

Das CIP3-Tool kann eine mit einer anderen Anwendung wie zum Beispiel einem Ausschusspaket erstellte CIP3-Datei mit der vom Fujifilm CIP3-Tool erstellten CIP3-Ausgabedatei kombinieren, die dann die Komponenten beider Dateien enthält. Geben Sie entweder den Pfadnamen der Schablonendatei in das entsprechende Feld ein oder suchen Sie die Datei mit der Suchschaltfläche (Browse). Benutzen Sie die Kontrollkästchen, um anzugeben, welche Bereiche der CIP3-Schablone benutzt werden und in der endgültigen Ausgabe enthalten sein sollen.

Weitere Informationen zur Benutzung der CIP3-Schablonenfunktion

sind von Fujifilm erhältlich. Wenn Sie keine Schablone verwenden wollen, lassen Sie dieses Feld leer.

Menü „Profiles“



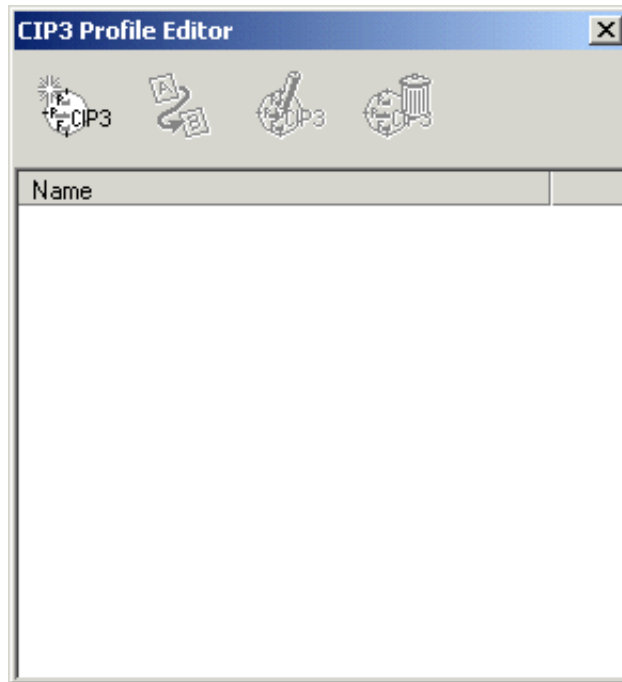
CIP3 Profiles

Ein CIP3-Profil enthält alle Parameter, die zur Erstellung von CIP3-Dateien aus Celebrant RIP-Voransichts- und Ausgebdateien notwendig sind.

CIP3-Profile werden mit diesem Fenster erstellt und verwaltet. Sie können dann von der Celebrant RIP-Software dazu benutzt werden, CIP3-Dateien direkt zu erstellen, ohne dass das CIP3-Tool gestartet werden muss.

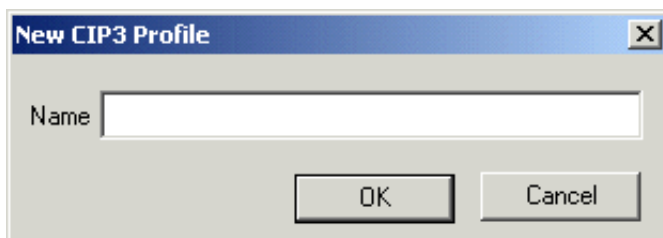
Siehe "Verwenden von CIP3-Profilen mit Celebrant RIP" auf Seite 2-1.

Wenn Sie die Menüoption **CIP3 Profiles** wählen, wird der folgende Bildschirm angezeigt:

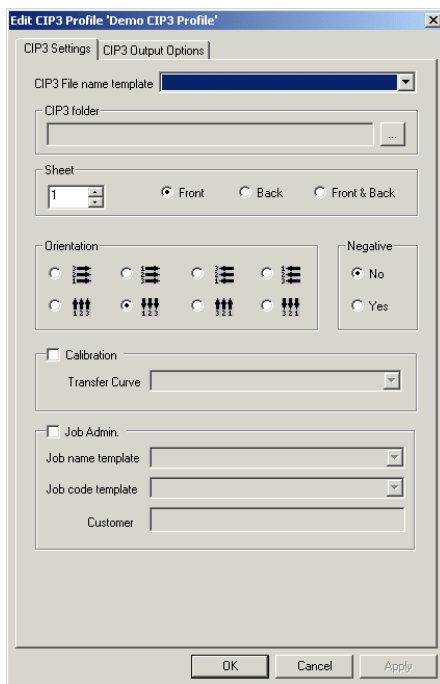


New CIP3 Profile

Klicken Sie auf diese Schaltfläche.



Geben Sie einen Namen für das CIP3-Profil ein und klicken Sie auf OK. Der folgende Bildschirm wird angezeigt:

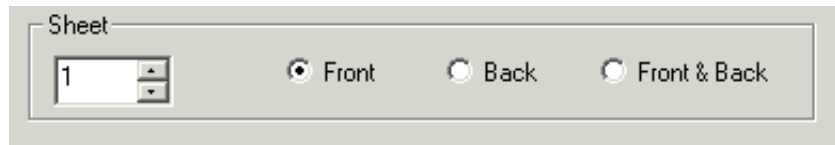


Sie müssen eine **CIP3-Dateinamenschablone wählen**. Diese wird dazu benutzt, die zu erstellenden Dateinamen festzulegen. Informationen zum Erstellen einer neuen CIP3-Namenschablone finden Sie unter “CIP3 Name Templates” auf Seite 1-36.

Definieren Sie einen **CIP3 folder**, in den die CIP3-Dateien geschrieben werden.

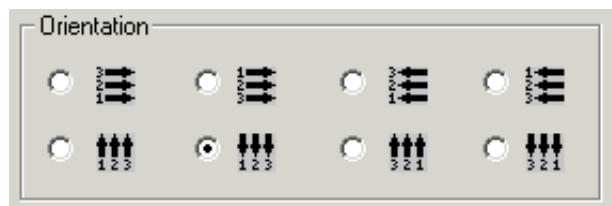
...

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen neuen Ordner zu wählen.



Bei Bögen, die eine Vorder- und eine Rückseite aufweisen: Mit **Sheet** können Sie angeben, auf welchem Bogen und welche Seite die Separation positioniert werden soll. Die Bogennummer kann zwischen 1 und 999 liegen, wobei 1 den ersten Bogen bezeichnet. Es gibt keine Einschränkungen, welche Bögen vorhanden sein können. Beachten Sie, dass sich diese Funktion auf die überarbeitete Version CIP3 3.0 bezieht. Ihre Druckerpresse kann möglicherweise nicht mehr als jeweils einen Bogen verarbeiten oder benutzen.

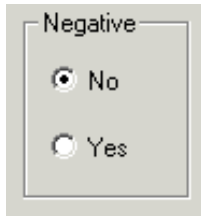
Die Bögen können entweder ein- oder zweiseitig sein. Bei einem einseitigen Bogen klicken Sie auf „Front“ oder „Back“. Bei einem doppelseitigen Bogen klicken Sie auf „Front and Back“. Wenn „Front“ oder „Back“ gewählt wurde, erstellt jede Seite eine eigene CIP3-Datei. Wenn „Front and Back“ gewählt wurde, wird für jede Vorder- und Rückseitenkombination eine einzige CIP3-Datei erstellt.



In der CIP3-Datei muss bei der Eingabe in die Druckerpresse die Ausrichtung der gerasterten Filme oder der Platte angegeben sein. Die Ausrichtung der erstellten Voransichtsbilddaten entspricht der Ausrichtung der gerasterten Originalseparationsdaten. Bei einem Celix Drum ImageSetter wird die vordere Kante des aus dem ImageSetter austretenden Films „oben“ genannt, die Richtung der Schnellscandaten (Pixelzeilen) ist von „oben“ nach „unten“ und die Richtung beim langsamen Scannen von links nach rechts. Dies ist die Standardeinstellung.

Wählen Sie das Bild aus, das die erforderliche Ausrichtung aufweist. Die Pfeile in jedem Bild zeigen die Richtung der Pixel und die Nummern die Richtung an, in der die Scanzeilen gescannt werden.

Die Ausrichtung von Voransichtsbildern ist auf Bildschirm-Viewer ausgelegt, und das schnelle Scannen erfolgt normalerweise von links nach rechts und das Zeilenscannen von oben nach unten.



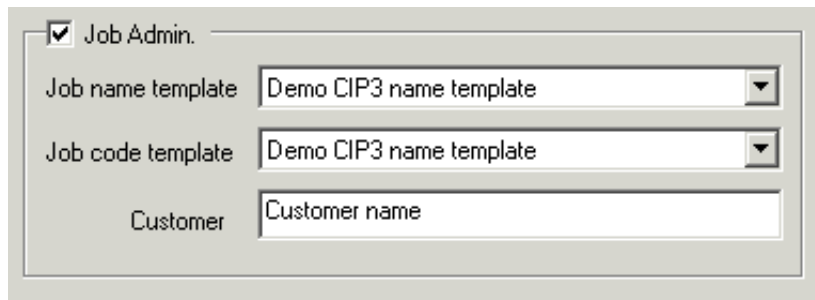
A dialog box titled "Negative" with two radio button options: "No" (selected) and "Yes".

Wählen Sie **Yes**, wenn Sie bei der Erstellung des Voransichtsbilds **negative** Separationsdaten in positive Daten konvertieren möchten.



A dialog box titled "Calibration" with a checked checkbox and a dropdown menu labeled "Transfer Curve".

Sie können zusätzliche Film- und Platten**kalibrierungskurven** anwenden, um die Übertragung der Voransichtsbilddaten zum Druckerpressensystem zu steuern. Mit der Übertragungskurvenkombination im Kalibrierungsfeld können Sie eine Transferkurve wählen, die auf die CIP3-Datei angewendet wird und deren Daten nicht beeinflusst. Die Übertragungskurve kann mit dem Transferkurven-Editor definiert werden. Siehe "CIP3 Transfer Curves" auf Seite 1-31.

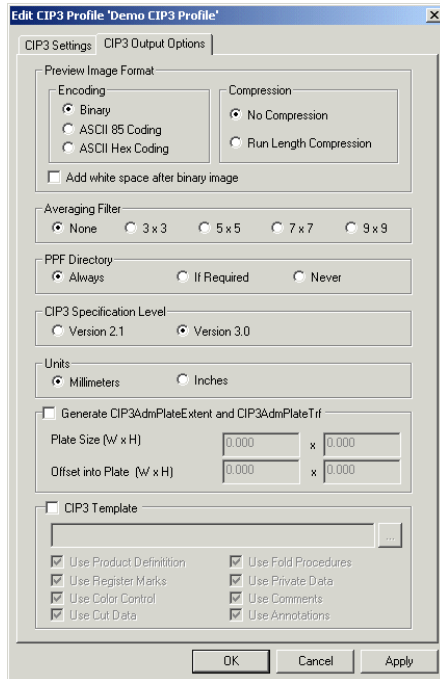


A dialog box titled "Job Admin." with three input fields: "Job name template" (dropdown), "Job code template" (dropdown), and "Customer" (text box).

Wenn Sie **Job Admin** wählen, haben Sie die Gelegenheit, Namensschablonen für den Job sowie den Jobcode anzugeben. (Siehe "CIP3 Name Templates" auf Seite 1-36). Sie können auch den

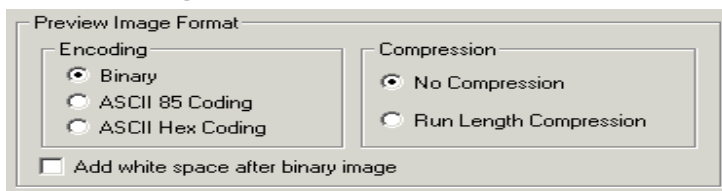
Kundennamen angeben.

Klicken Sie auf die Registerkarte **CIP3 Output Options**.



Mit diesen Einstellungen können Sie festlegen, wie die CIP3-Ausgabedatei formatiert sein soll.

Preview Image Format



Hier wählen Sie, wie die Daten des Voransichtsbilds in der CIP3-Datei kodiert sein sollen. Das hängt davon ab, wie die Datei an die Druckerpresse übertragen werden soll und welches Format die Druckerpresse verarbeiten kann. Die Optionen **ASCII 85 Coding** und **Run Length** bieten einen guten Kompromiss für Dateigröße und Lesbarkeit.

Für Komori Benutzer steht die Option **Add white space after binary image** zur Verfügung, die eine Umgehung für eine Einschränkung des Komori CIP3-Readers bietet.

Averaging Filter

Averaging Filter

None 3 x 3 5 x 5 7 x 7 9 x 9

Bei der Erstellung von Voransichtsbildern wird ein Entrasterungsverfahren angewendet, das Artefakte erstellt, die bei der Anzeige des Bilds auf dem Monitor sichtbar sind. Allerdings beeinträchtigt dies nicht den Betrieb der Druckfarbenkanäle auf der Druckerpresse. Sie können diese Artefakte entfernen, indem Sie einen der vier Mittelungsfiler auswählen, der die Pixel im Voransichtsbild glättet. Der 3-x-3-Filter mittelt einen Bereich von 3 Pixel Breite mal 3 Pixel Höhe. Beachten Sie, dass bei Verwendung eines Mittelungsfilters die Schärfe des auf dem Bildschirm angezeigten Bilds reduziert wird.

PPF Directory

PPF Directory

Always If Required Never

Wenn die Druckerpresse CIP3-Dateien verarbeiten kann, die mehrere Bögen enthalten (CIPs Version 3.0), ist am Anfang der Datei ein Verzeichnis erforderlich, das auf den Dateiversatz verweist, an dem jeder Bogen beginnt. Ein Verzeichnis ist nicht unbedingt erforderlich, wenn die Datei nur einen Bogen enthält.

CIP3 Specification Level

CIP3 Specification Level

Version 2.1 Version 3.0

Das CIP3-Tool kann CIP3-Dateien in der Version 2.1 oder mit den neueren 3.0-Formatspezifikationen erstellen. Wählen Sie die für die Druckerpresse geeignete Version. Wenn Sie Version 2.1 wählen, versuchen Sie nicht, mehrere Bögen in einer CIP3-Datei auszugeben.

Units

Units

Millimeters Inches

Wählen Sie die zu benutzenden Einheiten.

Press Position Details

Die von Ihnen gewählte Separation kann kleiner als die Platte der Druckerpresse oder die Platte der Druckerpresse kann kleiner als der gesamte Pressendruckbereich sein. Wenn die Druckerpresse die Tags CIP3AdmPlateExtent und CIP3AdmPlateTrf tags akzeptieren und benutzen kann, um die Position des Filmbilds innerhalb eines größeren Plattenbereichs anzuzeigen, können Sie die Option **Generate CIP3AdmPlateExtent and CIP3AdmPlateTrf** wählen und in die Felder für die Plattengröße Werte für die volle Größe des Druckbereichs und in die Versatzfelder Werte für den Versatz von der unteren linken Ecke dieses Bereichs eingeben, in den der „Film“ platziert wird. Bei jeder dieser Werteingaben bezieht sich der erste Wert auf die Breite der Druckerpresse und der zweite Wert auf die Höhe des Druckbereichs. Die Werte werden in den im Fenster der allgemeinen Optionen eingestellten Maßeinheiten angegeben.

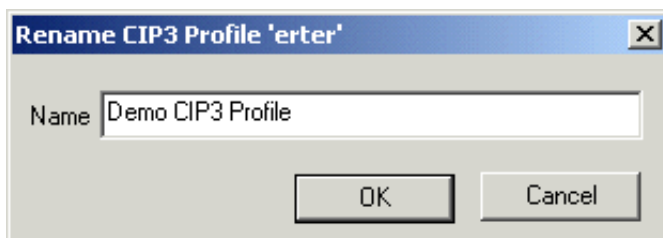
CIP3 Template

Das CIP3-Tool kann eine mit einer anderen Anwendung wie zum Beispiel einem Ausschusspaket erstellte CIP3-Datei mit der vom Fujifilm CIP3-Tool erstellten CIP3-Ausgabedatei kombinieren, die dann die Komponenten beider Dateien enthält. Geben Sie entweder den Pfadnamen der Schablonendatei in das entsprechende Feld ein oder suchen Sie die Datei mit der Suchschaltfläche (Browse). Benutzen Sie die Kontrollkästchen, um anzugeben, welche Bereiche der CIP3-Schablone benutzt werden und in der endgültigen Ausgabe enthalten sein sollen.

Weitere Informationen zur Benutzung der CIP3-Schablonenfunktion sind von Fujifilm erhältlich. Wenn Sie keine Schablone verwenden wollen, lassen Sie dieses Feld leer.

Rename CIP3 Profile

Klicken Sie auf diese Schaltfläche.



Geben Sie den Namen erneut ein.

Klicken Sie auf OK.

Modify CIP3 Profile

Klicken Sie auf diese Schaltfläche.



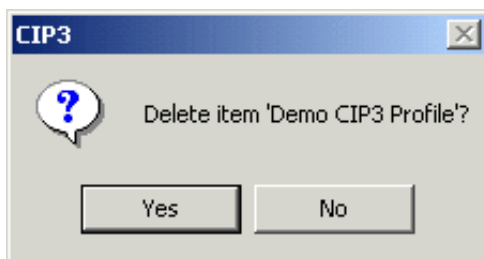
Einzelheiten zu den zu ändernden Feldern finden Sie unter “New CIP3 Profile” auf Seite 1-22.

Delete CIP3 Profile

Klicken Sie auf diese Schaltfläche.



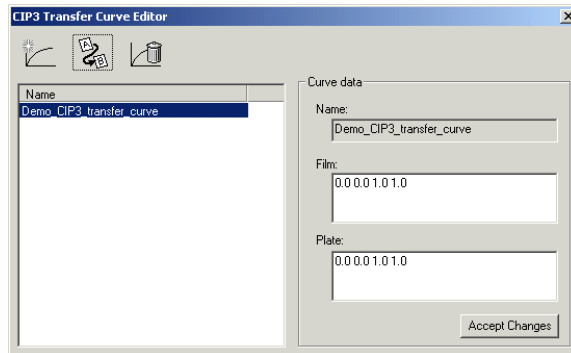
Es wird das folgende Dialogfeld angezeigt:



Klicken Sie auf „Yes“, um das Profil zu löschen.

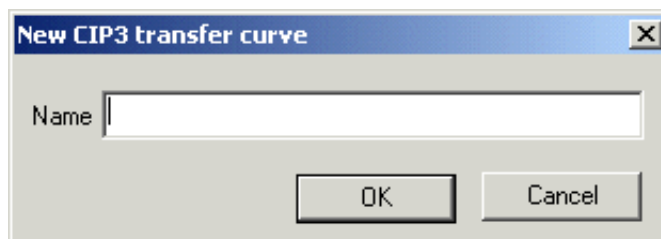
CIP3 Transfer Curves

Eine CIP3-Transfer- oder Übertragungskurve wird dazu benutzt, alle zusätzlichen Anpassungen einzugeben, die für die Druckfarbendichte für eine CIP3-Datei erforderlich sein kann.



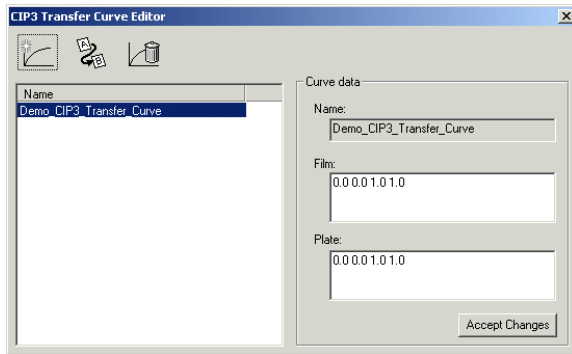
New CIP3 Transfer Curve

Klicken Sie auf diese Schaltfläche.



Geben Sie einen Namen für die CIP3-Transferkurve ein und klicken Sie auf OK. Jetzt werden die Standardwerte für den Film und die

Platte angezeigt:



Dabei handelt es sich um zwei Sätze von Werten, einen für die Platte und einen für den Film¹. Die Standardwerte lauten immer wie folgt:

0.0 0.0 1.0 1.0

Diese Werte sollten paarweise berücksichtigt werden. In jedem Wertepaar steht der erste Wert für die Druckfarbendichte auf dem Bild. Der zweite Wert gibt die Konvertierung an.

Alle Werte liegen in einem Bereich von 0,0 bis 1,0. 0,0 steht für 0 %, 1,0 steht für 100 %.

Daher gilt für den Standardparametersatz Folgendes:

<Der erste Wert > 0,0

wird konvertiert zum

<zweiten Wert > 0,0

und

<der dritte Wert > 1,0

wird konvertiert zum

<vierten Wert > 1,0

0,0 wird daher zu 0,0 und 1,0 zu 1,0 konvertiert. Bei der Standardkonvertierungskurve werden daher keine Änderungen angewendet.

Diese Werte müssen immer paarweise angegeben werden. Das erste Wertepaar muss immer für 0,0 und das letzte für 1,0 stehen.

Eine fertige Kurve kann ungefähr wie folgt aussehen:

0.0 0.0 0.3 0.35 0.5 0.6 0.8 0.85 1.0 1.0

1.CIP3 erfordert, dass eine Kurve für die Platte und für den Film angegeben wird.

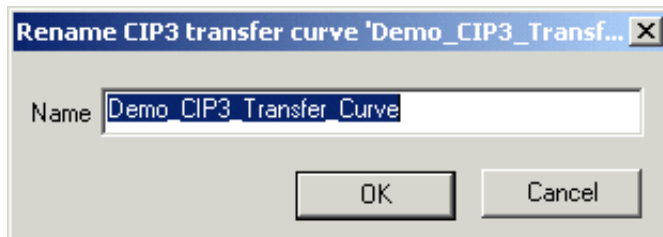
Dies würde die folgenden Konvertierungen ergeben:

Vom Wert	Von%	Zum Wert	Zu%
0.0	0%	0.0	0%
0.3	30%	0.35	35%
0.5	50%	0.6	60%
0.8	80%	0.85	85%
1.0	100%	1.0	100%

Klicken Sie auf **Accept Changes** , wenn die Kurven korrekt sind.

Rename CIP3 Transfer Curve

Klicken Sie auf diese Schaltfläche.



Geben Sie den Namen erneut ein.

Klicken Sie auf OK.

Modify CIP3 Transfer Curve

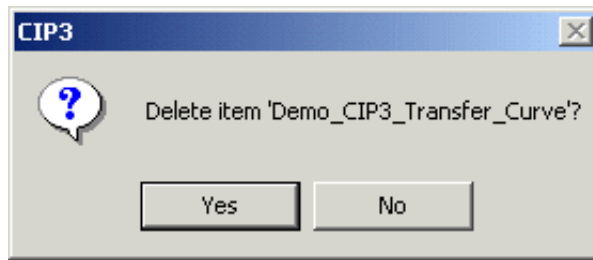
Klicken Sie auf den Namen der Kurve, um sie auszuwählen. Einzelheiten zu den zu ändernden Feldern finden Sie unter “New CIP3 Transfer Curve” auf Seite 1-31.

Delete CIP3 Transfer Curve

Klicken Sie auf diese Schaltfläche.



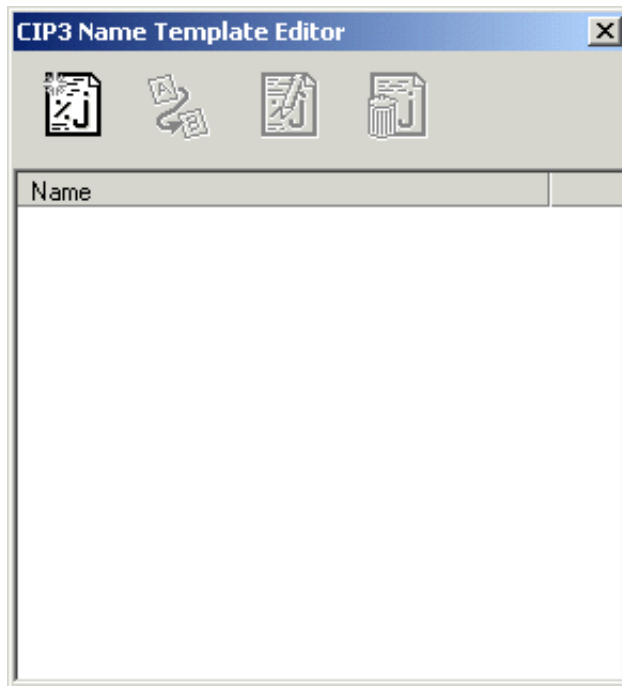
Es wird das folgende Dialogfeld angezeigt:



Klicken Sie auf „Yes“, um die Kurve zu löschen.

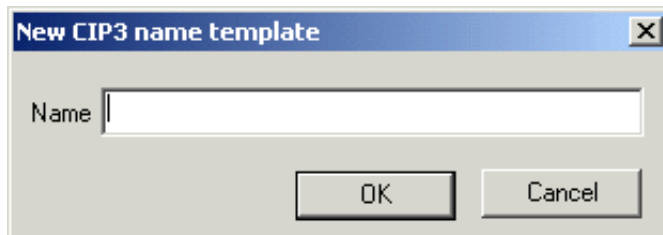
CIP3 Name Templates

Mit einer CIP3-Namenschablone wird angegeben, wie Dateinamen für den CIP3-Dateinamen, den CIP3-Jobnamen und den CIP3-Jobcode generiert werden. (Siehe Seite 1-22 und Seite 1-24.)



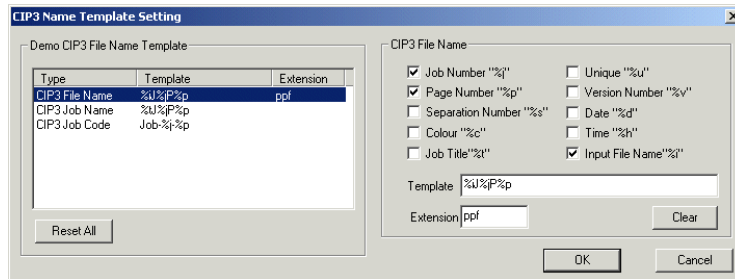
New CIP3 Name Template

Klicken Sie auf diese Schaltfläche.



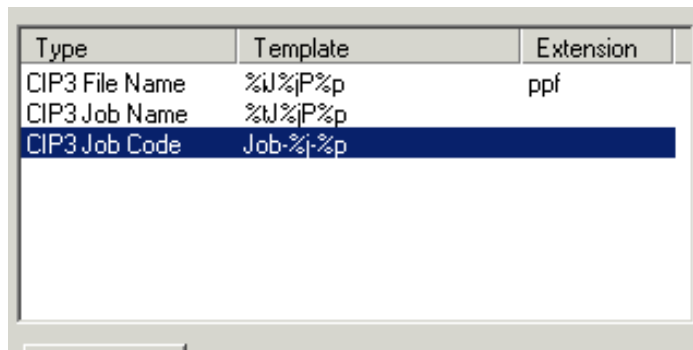
Geben Sie einen Namen für die CIP3-Namenschablone ein und

klicken Sie auf OK. Der folgende Bildschirm wird angezeigt:



Im linken Feld werden die Dateischablontypen angezeigt, für die CIP3-Dateinamenschablonen angegeben werden können. Für jeden Dateischablontyp sind bereits Standardschablonen enthalten.

Klicken Sie auf einen Dateischablontyp, um die entsprechende Schablone zu ändern.



Die Schablone wird nun im Feld auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.



Zu diesem Zeitpunkt besteht die Schablone aus:

„Job-“<Jobnummer>„-“<Seitennummer>

Also gilt:

Jobnummer = 22

Seitennummer = 1

ergäbe bei Verwendung dieser Schablone den Dateinamen:

Job-22-1

Eine CIP3-Dateinamenschablone besteht aus herkömmlichem Text

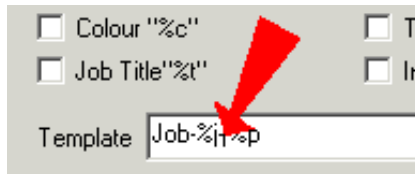
und normalen Tokens. Ein Token ist ein Parameter, der an einem bestimmten Punkt in den Dateinamen eingefügt wird.

Zum Einfügen von herkömmlichem Text klicken Sie einfach auf den gewünschten Punkt im Schablonennamen und geben den Text ein.

Zum Einfügen eines Tokens klicken Sie auf den gewünschten Punkt im Schablonennamen und markieren dann das entsprechende Feld. (Sie müssen möglicherweise die Markierung zuerst aufheben.)

Beispielsweise möchten Sie den Farbnamen nach der Jobnummer einfügen.

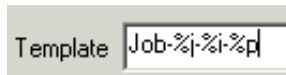
Klicken Sie auf die Stelle nach der Jobnummer. Fügen Sie einen Bindestrich hinzu „-“.



Markieren Sie das Token für den Eingabedateinamen.



Jetzt wird das Token „%i“ in die Schablone eingefügt.



Also gilt:

Jobnummer = 22

Eingabedateiname = „Eingabedatei“

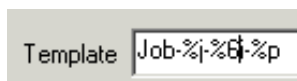
Seitennummer = 1

Der generierte Dateiname lautet:

Job-22-Eingabedatei-1

Sie können eine Zahl zwischen dem Prozentsatz „%“ und dem Token-Identifikator einfügen. Dadurch wird die Zahl der Zeichen, die an diesem Punkt stehen können, eingeschränkt.

Daher gilt für die Schablone:



Beachten Sie, dass die Zahl 6 zwischen „%“ und „i“ eingefügt wurde. Der angezeigte Farbname ist nun auf vier Zeichen beschränkt. So gilt also bei den folgenden Parametern:

Jobnummer = 22

Eingabedateiname = „Eingabedatei“

Seitennummer = 1

Der generierte Dateiname lautet:

Job-22-Eingabed-1

Sie können die Mindestzahl von Ziffern für eine Ganzzahl angeben, wenn nötig, mit vorangestellten Nullen.

Betrachten wir beispielsweise die folgende Liste von Separationszahlen:

1, 2, 11 und 21

Eine Dateinamenschablone könnte wie folgt generiert werden:

Sep%03s

Zwischen „%“ und dem Token, („s“) wurde eine „0“ gefolgt von einer „3“ eingefügt. Zusammen weist dies darauf hin, dass die Separationsnummer (die mit „s“ abgerufen wird) als dreistellige Zahl eingefügt wird. Dies würde die folgenden Dateinamen ergeben:

Sep001

Sep002

Sep011

Sep021

In einer normalen, alphanumerischen Liste werden diese Dateien in der Reihenfolge der Separationsnummern aufgeführt.

Klicken Sie auf **Clear**, um eine Schablone zu löschen.

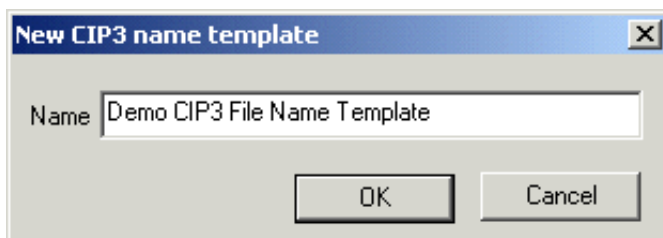
Klicken Sie auf **Reset All**, um alle Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Mit dem CIP3-Dateinamen wird die **Erweiterung** angegeben.

Klicken Sie anschließend auf **OK**.

Rename CIP3 Name Template

Klicken Sie auf diese Schaltfläche.



Geben Sie den Namen erneut ein.

Klicken Sie auf OK.

Modify CIP3 Name Template

Klicken Sie auf diese Schaltfläche.



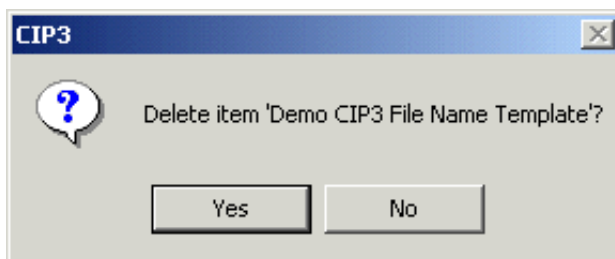
Einzelheiten zu den zu ändernden Feldern finden Sie unter "New CIP3 Name Template" auf Seite 1-36.

Delete CIP3 Name Template

Klicken Sie auf diese Schaltfläche.



Es wird das folgende Dialogfeld angezeigt:



2

KAPITEL

VERWENDEN VON CIP3-PROFILIEN MIT CELEBRANT RIP

<i>Einführung</i>	2-1
<i>Das Fenster „CIP3-Profile“</i>	2-1

Einführung

Im vorherigen Kapitel haben Sie gelesen, wie Sie mit dem CIP3-Tool ein CIP3-Profil erstellen können. In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Celebrant RIP so konfigurieren, dass diese CIP3-Profile zum Erstellen von CIP3-Dateien benutzt werden können.

Das Fenster „CIP3-Profile“

Einzelheiten zur Verwendung des Jobticket-Änderungsbildschirms finden Sie unter „Einrichtung von Jobtickets“ im Handbuch „Bearbeitung von Celebrant RIP-Jobs“.

Rufen Sie den Jobticket-Änderungsbildschirm auf.

CIP3-Profile können im Voransichts- oder im Ausgabestadium des Arbeitsablaufs benutzt werden. Daher müssen zuerst die Voransichts- oder die Ausgabeparameter definiert werden.

Sie müssen mindestens ein Profil erstellen, bevor Sie auf das CIP3-Profilfenster zugreifen können.

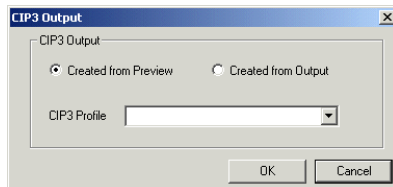


Wenn Sie im Besitz einer Lizenz für CIP3 sind, wird das folgende Symbol im oberen Teilfenster angezeigt. Verschieben Sie dieses Symbol in das untere Teilfenster. Doppelklicken Sie im unteren Teilfenster auf dieses Symbol.



Sie können auch auf das Symbol im unteren Teilfenster und dann auf diese Schaltfläche klicken.

Der folgende Bildschirm wird geöffnet:



Wählen Sie, ob Sie CIP3-Dateien aus der Voransicht oder der Ausgabe erstellen möchten. (Wenn nur eine dieser beiden Stufen definiert wurde, enthält dieses Feld keine Wahlmöglichkeit.)

Wählen Sie das entsprechende CIP3-Profil aus dem Pulldown-Menü aus.

Klicken Sie auf OK, um diese Kriterien zu speichern.

Bei der Verarbeitung des Jobtickets werden die CIP3-Dateien gemäß dem ausgewählten Profil erstellt.